

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der Universität Haifa,

wir freuen uns Ihnen aktuelle Neuigkeiten von der Universität, inspirierende Events, neue wissenschaftliche Ergebnisse, sowie starke Frauen präsentieren zu können.



Eine besondere Ehre und ein unvergessliches Erlebnis wurde uns im März 2023 zuteil in Berlin: **Bundespräsident** Frank-Walter Steinmeier würdigte zum **50. Gründungsjubiläum** die **Universität Haifa** und den **Deutschen Fördererkreis** und sprach von einem jahrzehntelangen „Engagement für Liberalität, Weltoffenheit und Vielfalt.“

Ein kleinerer Kreis, bestehend aus der Universitätsleitung, dem Vorstand des Fördererkreises, herausragenden Alumni, wichtigen Stiftungen, Kooperationspartnern und Stipendienförderern sowie hochrangigen Persönlichkeiten wie Finanzminister a.D. Prof. Dres. h.c. Manfred Lahnstein, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Aydan Özoğuz, der israelische Botschafter Prof. Ron Prosor sowie Filmregisseur Volker Schlöndorff, war eingeladen und nahm an den Festlichkeiten teil.



Lesen Sie die gesamte [Rede des Bundespräsidenten](#) über das Engagement des Deutschen Fördererkreises und die Universität Haifa, als Symbol für den Traum von einer besseren, friedlicheren Welt ist, in der Menschen aller Kulturen und Religionen die gleichen Rechte haben und in Frieden zusammenleben.



Bild links: Gäste u.a. Prof. Michael Otto (Werner Otto Graduate Arab Women Program), Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Aydan Özoğuz; Bild rechts: Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier, Prof. Ron Robin, Dr. h.c. Sonja Lahnstein.



Bild links: Bundespräsident mit Studierenden und unseren Stipendiaten. Bild rechts: Bundespräsident mit dem Vorstand Deutscher Fördererkreis.

Im Anschluss an den Empfang des Bundespräsidenten begrüßte der Hamburger Senat mit Staatsrätin für Wissenschaft, Dr. Eva Gümbel, die Gäste zu einem festlichen Lunch in der Landesvertretung Hamburg in Berlin.



Prof. Manfred Lahnstein, Ehrevorsitzender des Universitätsrats und Ehrendoktorand der UofH (2007), begrüßte herzlich Vizepräsidentin und Forschungsdekanin Prof. Mouna Maroun und ehem. Werner Otto - Absolventin mit Stipendienggeber Prof. Michael Otto.



Bild links: Prof. Ilana Berman-Frank, eine weitere herausragendes Wissenschaftlerin und Direktorin Leon Charney School of Marine Sciences, Uni Haifa. Bild rechts: Dr. Martin Doerry, Vereinsmitglied und ehem. Chefredakteur Der Spiegel, Sonja Lahnstein, Ron Prosor, Eva Gumbel, Aydan Özoğuz und Hamburgs Universitätspräsident Dr. Hauke Heekeren (vlnr). fc: Philipp Dümcke

Die Veranstaltung erhielt umfangreiche Medienberichterstattung. In seiner Rede Erklärung äußerte Präsident Steinmeier seine Besorgnis über die Justizrevision der israelischen Regierung.

Schauen Sie gern auf unsere Website, wir haben in der Rubrik [50. Jubiläum Fördererkreis und Uni](#) weitere Impressionen des unvergesslichen Events, Presserezensionen und alle Reden, wie die [Grussworte unserer Vorstandsvorsitzenden Sonja Lahnstein](#), online gestellt.

Ein besonderes Hörjuwel finden Sie hier: [Schabat Schalom](#) auf NDR Info, im Gespräch Sonja Lahnstein und Mouna Maroun. (Der Part zur Universität Haifa beginnt ab Minute 14:53).



Wir gratulieren ganz herzlich **Prof. Mouna Maroun**, Vizepräsidentin und Forschungsdekanin, zur Verleihung der *Medal of Distinction* vom Peres Center for Peace and Innovation. Prof. Maroun wurde für ihre bahnbrechende Forschung auf dem Gebiet der Neurowissenschaften für „das Durchbrechen gläserner Decken“, für die Förderung der Hochschulbildung in der arabischen Gesellschaft und für die Sensibilisierung und Ermutigung junger arabischer Frauen für eine Karriere in Wissenschaft und Neurowissenschaften, ausgezeichnet.

*“I’m an Arab. I’m a Christian. I’m a Maronite. And I’m a woman. Each of these is a crucial part of my identity. While some may assume that these different fragments may hold me back, I believe they’ve propelled me forward. They taught me how to navigate within each of these circles. Every aspect of my identity has enriched me in ways that make me feel privileged rather than the victim”, Prof. Mouna Maroun, VP and Dean of Research.*

Die *Medal of Distinction* wird jährlich zum Internationalen Frauentag verliehen und würdigt Frauen mit unterschiedlichen Hintergründen und Gemeinschaften, die auf ihrem Gebiet führend sind und als Vorbilder für Frauen und Mädchen dienen. Mehr über die Verleihung lesen Sie in der [Jerusalem Post](#).

Von [Globes](#), der hebräischsprachigen Abendfinanzzeitung in Israel, wurde Prof. Mouna Maroun zu den 50 einflussreichsten Frauen Israels ausgewählt. Sie ist die erste promovierte Frau aus ihrer Heimatstadt sowie die erste arabische Frau in Israel, die Professorin für Neurobiologie wurde und eine Universitätsabteilung für Neurowissenschaften leitete.

*"By all accounts, I shouldn't be where I am today. I'm hoping to create a world for Ethiopians, haredim and Arabs – people who are statistically unlikely to succeed, like myself but deserve the opportunity to smash through any glass or cement ceiling before them,"* so Mouna Maroun zu ihrer Biografie.

Mouna Maroun – eine Inspiration für alle!



fc: ASUH Digest, 230417



„Miteinander kommunizieren, um sich besser zu verstehen“, unter diesem Motto stehen die **JCM Konferenzen von Juden, Christen und Muslimen** (JCM) im rheinland-pfälzischen Vallendar, so auch im Februar 2023. Verständnis für andere Religionen aufbringen, gemeinsam singen, kochen, persönliche Erfahrungen austauschen, das schafft Vertrauen und Empathie für den Anderen und ist der Grundstein für ein gesellschaftliches Miteinander. Der Deutsche Fördererkreis fördert aktiv die Teilnahme der Studierenden der Universität Haifa an den jährlich stattfindenden JCM Konferenzen.



Die diesjährigen Teilnehmenden mit Leiter Prof. Moshe Lavee (im Bild hintere Reihe, 1.r), der dieses Projekt in Leben gerufen hat, waren engagiert und begeistert, Vallendar/Koblenz, Februar 2023.



Eine zeitgenössische **arabische Version** von Shakespeares Macbeth der Fakultät für Theater- und Performancestudien der Universität Haifa adaptiert den **Shakespeare-Klassiker** und bietet aussagekräftige Einblicke in die arabisch-jüdischen Beziehungen. Lesen Sie [hier mehr](#).



fc: ASUH Digest, 230417



In Haifa dient unsere Universität als Basis für das arabisch-jüdische Zusammenleben und als Ort, um globale Probleme anzugehen. Jewish Telegraphic Agency schreibt jüngst: „Die Universität ist nicht nur ein erstklassiges Zentrum für höhere Bildung mit über 18.000 Studenten, sondern führt auch verschiedene Koexistenzprogramme durch, um den Dialog und den gegenseitigen Respekt zwischen jüdischen und arabischen Studenten zu fördern.“ Hier kommen Sie zum interessanten [Artikel](#) und lesen Sie darüber, wie die Universität Haifa die arabisch-jüdische Koexistenz für Toleranz und Respekts nutzt.

Genau diese wunderbare interkulturelle Energie unterstützen wir mit dem Jewish-Arab **Community Leadership** Program seit 2006. Die Studierenden erhalten für die Dauer von drei Jahren ein Stipendium von **2.200 € pro Jahr**. Sie können eine **Patenschaft** für einen oder mehrere Studierende in Höhe von je 2.200 € für ein Jahr, wenn möglich über 6.600 € für drei Jahre übernehmen. Sprechen Sie uns gern an, selbstverständlich stellen wir eine Spendenquittung aus.



fc: ASUH Digest, 230126




**Forscher der Universität Haifa** Prof. Tali Kristal (Department of Sociology) und Dr. Emmanuel Nantet (Department of Archaeology and Maritime Cultures) erhalten renommierte Consolidator Grants des European Research Council (ERC). Dr. Tali Kristal erhielt ein Stipendium in Höhe von 2 Millionen Euro für ihre Forschung zur Untersuchung des Anstiegs der Lohnungleichheit und der Rolle von Machtverhältnissen am Arbeitsplatz, während Dr. Emmanuel Nantet ein Stipendium in Höhe von 2,7 Millionen Euro für seine Forschung zu antiken Hafenstädten erhielt die Römerzeit.

Prof. Tali Kristal, Dr. Emmanuel Nantet



fc: At a Glance, No. 6, 2022-23


 **Uni Haifa-Meeresforscher** führen das längste „Catch and Release“-Programm für Haie im Mittelmeer durch. Seit 2016 haben Forscher der Leon Charney School of Marine Sciences unter der Leitung von Dr. Aviad Scheinin über 80 Haie (Dusky- und Sandbank-Arten) gefangen, beprobt und erfolgreich freigelassen, rund um das Kraftwerk von Hadera. Wenn ein Hai gefangen wird, sammelt das Team biologische, morphometrische und passive akustische Daten, um seinen Gesundheitszustand und seine Verbreitungsmuster abzuschätzen.

**Dies ist das einzige Labor im Mittelmeer mit einem speziellen langfristigen Fang- und Freilassungsprogramm.** Im kommenden Jahr wird das Labor eine Ausbildungsschule für Wissenschaftler einrichten, die Apex-Raubtierpopulationen von anderen Forschungsinstituten im Mittelmeer studieren.

[Tauchen Sie hier mit den Haien!](#)



fc: At a Glance, No.6, 2022-23

 Die **israelische Politik und das öffentliche Leben** befinden sich derzeit in turbulenten Zeiten. Wir möchten hier darauf aufmerksam machen, dass als Teil ihrer Bemühungen, die Forschungs-, Lehr- und Redefreiheit in Israel zu sichern, die Universität Haifa eine Reihe von Maßnahmen ergriffen hat, um Initiativen abzuwehren, die die Demokratie in diesem Land bedrohen.

Im Januar unterzeichneten Präsident Ron Robin und Rektor Gur Alroey bereits eine offizielle Petition aller Leiter israelischer Forschungsuniversitäten, in der eine ausgewogene Diskussion über die Justizreform gefordert wird. Im Rahmen einer formellen Erklärung forderte der Senat der Universität die Koalitionsregierung auf, die Abstimmung in der Knesset auszusetzen, bis eine öffentliche Diskussion zu diesem wichtigen Thema stattfindet.

Die Universität Haifa war die erste Universität, die Studenten und Lehrkräften die Möglichkeit bot, an Demonstrationen teilzunehmen. „Die demokratischen Werte des Landes zu kompromittieren, wird der Standhaftigkeit Israels, seiner akademischen Freiheit und dem Wohlergehen der israelischen Wissenschaft schaden. Wir werden uns nicht zurücklehnen und zusehen, wie dies geschieht“, schreibt der Präsident der Universität Haifa“, so Prof. Ron Robin, in Inside Higher Ed kürzlich.

Lesen Sie [hier](#) warum **Israels Universitäten für Demokratie** eintreten.



UoH, fc: At a Glance, No. 7, 2022-23



Zu Ehren des 75. Jahrestages Israels möchten wir Sie auf den schönen Artikel in [ISRAEL21c](#) hinweisen, in dem 48 Israelis vorgestellt werden, die Israel und die Welt gestalten. Die Universität Haifa ist gleich mit zwei herausragenden Persönlichkeiten dabei: [Dr. Beverly Goodman](#), neue wissenschaftliche Direktorin des Azrieli Marine Geohazard and Climate Hub sowie Pionierin der Seekraft [Inna Braverman](#), eine begabte Alumna der Universität.



Der diesjährige **Board of Governors** wird, aufgrund der großen Festivitäten im vergangenen Jahr und der Sparmaßnahmen der Universität, am Dienstag, **6. Juni 2023** ausnahmsweise **digital** stattfinden.

Daher planen wir eine **Reise nach Haifa** sowie die Begegnungen mit unseren Stipendiaten und Stipendiatinnen **für Herbst 2023** und nicht wie üblich für den nahenden Juni. Mit detaillierten Informationen zur Reise-Planung kommen wir dann noch rechtzeitig auf Sie zu. Ebenso mit Logins zur digitalen Teilnahme für den BOG 2023.



fc: UoH



In eigener Sache: **Save the Date - Mitgliederversammlung**  
Liebe Vereinsmitglieder, bitte merken Sie sich schon heute Montag, **12. Juni 2023** ganz fest vor. Wir werden uns im berühmten und traditionellen [Hafen-Klub Hamburg](#) treffen mit schönen Programmpunkten und herrlichem Blick auf die Elbe. Alle Details und Unterlagen

zur Mitgliederversammlung erhalten Sie noch rechtzeitig. Wir freuen uns auf Sie und natürlich sind auch Ihre Freunde herzlich willkommen – vielleicht möchte der eine oder andere Gast bei uns Mitglied werden!



Bucerius Law School: Vortrag **Prof. Dr. Fania Oz-Salzberger**

Ganz herzlich weisen wir Sie auf die Veranstaltung mit der wunderbaren israelischen Historikerin und Professorin für Geschichte an der Universität Haifa [Fania Oz-Salzberger](#) im Studium generale der Bucerius Law School hin:

*Israel's Enlightenment Legacy and Its Enemies: A long Perspective*

Termin: Mittwoch, **21. Juni 2023**, 19 Uhr

Ort: Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

Raum: Heinz Nixdorf-Hörsaal 2.28

Angebot für: alle Trimester & Öffentlichkeit

Veranstaltungssprache: Englisch

Fania Oz ist Tochter des renommierten israelischen Schriftstellers und Intellektuellen [Amos Oz \(1939-2018\)](#) und langjährige enge Freundin des Vereins. Zum Vortrag können sich sehr gern über uns anmelden, senden Sie uns einfach eine E-Mail an [backhaus.unihaifa@step21.de](mailto:backhaus.unihaifa@step21.de)

Herzliche Grüße, auch im Namen des gesamten Vorstandes,  
Ihre, Ihre,

**Dr. h.c. Sonja Lahnstein**  
Vorsitzende des Vorstandes

**Magdalena Backhaus**  
Leiterin der Geschäftsstelle

**Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V.**